

S

M

KINDER AKADEMIE

der Staatlichen Museen
zu Berlin

B



Geheimnisse des
Altertums

Kursprogramm
September 2010 –
Januar 2011

S M

B Staatliche Museen
zu Berlin

KINDER AKADEMIE

Kursprogramm I. Halbjahr 2010/2011
(05.09.2010 – 23.01.2011)

Ein Bildungsangebot der Besucher-Dienste
der Staatlichen Museen zu Berlin

Konzept: Ines Bellin

Leitung und Organisation: Anna Giesecke

Mit freundlicher Unterstützung von:

Daimler Financial Services



Kontakt

Kinderakademie der Staatlichen Museen zu Berlin
Genthiner Straße 38 · 10785 Berlin
Telefon 030 / 266 42 2249
Fax 030 / 266 42 2240
kinderakademie@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum

Impressum

Besucher-Dienste der Staatlichen Museen zu Berlin
Verantwortlich: Christoffer Richartz

Programm: Anna Giesecke

Gestaltung: Ursula Steinheuer

© Staatliche Museen zu Berlin

Titelbild: Figur der Göttin Bastet als Katze, Foto: Margarete Büsing

Die Staatlichen Museen zu Berlin
sind eine Einrichtung
der Stiftung Preußischer Kulturbesitz.

Grüßwort

Kinder sind neugierig und hinterfragen alles. Ab September können sie die Staatlichen Museen „im Spiel“ erobern: Entdecken, erforschen und mit allen Sinnen wahrnehmen – die Kinderakademie lädt ein zu einer Zeitreise in ferne Länder und zu fremden Kulturen.

Gerade heute ist es wichtig und notwendig, gezielt in die Bildung jedes Kindes zu investieren. So ist es der Kinderakademie ein großes Anliegen, das breite Angebot der verschiedenen Häuser der Staatlichen Museen in verständlicher Form an Kinder, unabhängig von kultureller und sozialer Herkunft, zugänglich zu machen. Eine besondere Herausforderung dabei ist es, den Gedanken des „Universalmuseums“ fortlaufend und mit Nachhaltigkeit an Kinder zu vermitteln, um ein tieferes und weitergehendes Interesse für Museumsarbeit zu wecken und bis ins Erwachsenenalter hinein aufrecht zu erhalten und zu erweitern.

Wir freuen uns sehr, dass es gelungen ist für die Startphase der Kinderakademie die Daimler Financial Services AG als Sponsor für das Projekt sowie als Vorreiter für das Patenschaftsprogramm zu gewinnen. Durch die Mithilfe des Unternehmens und in Kooperation mit Grundschulen in Lichtenberg und Wedding ist es uns möglich, schon im ersten Kursjahr einen großen Teil der Kursplätze an Kinder aus sozial benachteiligten Familien zu vergeben.

Der Auftakt der Kinderakademie führt uns zu den „Geheimnissen des Altertums“ von den Anfängen der Geschichte bis ins Alte Rom. Wer war der Neandertaler? Was ist Keilschrift? Wer hat die Pyramiden gebaut? Wie war die Geschichte von Caesar und Kleopatra? Das Programm birgt viele Überraschungen. Abwechslungsreiche Veranstaltungen von der Führung über den Blick hinter die Kulissen bis zum künstlerischen Workshop lassen Kunst und Geschichte lebendig werden.

Doch dies soll erst ein Anfang sein. In den folgenden Kursen zu ausgewählten Themen der Kunst- und Kulturgeschichte, auch unter besonderer Berücksichtigung außereuropäischer Kulturen, können Kinder nach und nach alle Häuser der Staatlichen Museen zu Berlin kennen lernen, selbst ihre eigenen Interessen und Vorlieben entdecken und auf verschiedenste Weise das Gesehene und Gelernte umsetzen.

Die Kinderakademie erwartet gespannt die jungen Museumsfreunde!

Michael Eissenhauer

Generaldirektor der Staatlichen Museen zu Berlin



Informationen

Grußwort	3
Wie werde ich Mitglied der Kinderakademie?	5
Anmeldeformular	7
Museumsübersicht	9

Programmübersicht**Einführungsveranstaltung**

Pergamonmuseum Aktionstag	11
Grundkurs: Komm mit ins Museum...	12

Themenschwerpunkt: Archäologie

Die Spuren im Berliner Boden	12
Was Fundstücke erzählen	13
Die Steinzeit	13
Erste Städte	14
Tod – Totenkult	14
Keilschrift	15
Pyramidenbau	15
Götter und Mumien	16
Hieroglyphen	16
Bronzezeit und Eisenzeit	17
Hinter den Kulissen	17
Der Pergamonaltar und die griechischen Götter	18
Zu Besuch bei Kleopatra und Caesar	18
Die Römer und ihr Alltag	19
Abschlussveranstaltung Pergamonmuseum	19

Zusätzliche Angebote

Workshops mit Jugend im Museum	20
--------------------------------	----

Service

Informationen zum Patenschaftsprogramm	21
Kursleiterinnen	22
Öffentliche Veranstaltungen	24
Kinderfest 2010 „Farben-Reich Gemäldegalerie“	25
Kinderakademie Vorschau	26
Bildnachweis	27

Wie werde ich Mitglied der Kinderakademie?

Erwerb der Kinderakademiekarte

Die Kinderakademiekarte ist Ausweis der Mitgliedschaft für die Dauer eines Schulhalbjahres in der Kinderakademie der Staatlichen Museen zu Berlin.

- Sie ist die **Voraussetzung zur Teilnahme** am Kinderakademieprogramm, für die Du eine schriftliche Anmeldebestätigung erhältst.
- **Die Kinderakademiekarte berechtigt** – freie Plätze vorausgesetzt – für das jeweilige Semester
 - zur Teilnahme an 17 Kursen der Kinderakademie der Staatlichen Museen zu Berlin
 - zur Teilnahme an ausgewählten Kreativangeboten zum halben Preis
 - zur kostenlosen Teilnahme an einstündigen öffentlichen Kinderführungen der Staatlichen Museen zu Berlin
 - zur kostenlosen Mitnahme einer erwachsenen Person in alle Dauerausstellungen der Staatlichen Museen zu Berlin.

Anmeldung für die Kurshalbjahre der Kinderakademie

Wie kann ich mich anmelden?

- per Post, per Fax oder Mail (siehe Seite 6)
- Das Anmeldeformular befindet sich auf Seite 7.
- **Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.**

Zusage und Absage

Die Bestätigung der Anmeldung erfolgt schriftlich. Ein Rechtsanspruch auf Durchführung oder Teilnahme besteht nicht.

Kosten

- Der Preis für die Kinderakademiekarte beträgt 100,- Euro.
- Mitglieder eines Freundeskreises der Staatlichen Museen zu Berlin und anderer Einrichtungen der Stiftung Preußischer Kulturbesitz können die Kinderakademiekarte für ihr Kind oder Enkelkind zum halben Preis erwerben.

Gewährleistung

- Alle Angaben zu den Kursinhalten sind ohne Gewähr und können Änderungen bzw. Alternativen unterliegen.

Gültigkeit

- Die Kinderakademiekarte gilt für die Dauer des jeweiligen Halbjahres und ist nicht übertragbar.
- Die Mitgliedschaft in der Kinderakademie **endet automatisch** mit dem jeweiligen Halbjahr und kann halbjahrsweise erneuert werden.

Rücktritt

- Eine Rückgabe der Kinderakademiekarte ist **nicht möglich**.

Teilnahme

- Die Teilnahme am Kurshalbjahr in der Kinderakademie ist für die Dauer des Halbjahres an einen feststehenden Termin sowie Kursleiter gebunden. Ein Wechsel ist nicht möglich.

Treffpunkt

- Bei jedem Kurs ist auf die genaue Ortsangabe zu achten. Die genauen Treffpunkte werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Haftung

- Die Staatlichen Museen zu Berlin haften nicht für Unfälle, Diebstähle oder sonstige Schäden während der Veranstaltungen sowie auf dem Wege zu oder vom Veranstaltungsort.

Kontakt

Kinderakademie der Staatlichen Museen zu Berlin

Genthiner Straße 38 · 10785 Berlin
Telefon 030 / 266 42 2249
Fax 030 / 266 42 2240

kinderakademie@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum

Mitgliedschaft

Kinderakademie Anmeldung

Hiermit melde ich mein Kind verbindlich für die folgende Kursreihe der Kinderakademie der Staatlichen Museen zu Berlin an (bitte ankreuzen):

1. Kurs

Dienstags 15:00-16:30 Uhr
für 4.-6. Klasse

2. Kurs

Mittwochs 14:00-15:30 Uhr
für 4.-6. Klasse

3. Kurs

Mittwochs, 15:00-16:30 Uhr
für 1.-3. Klasse

4. Kurs

Donnerstags, 15:00-16:30 Uhr
für 1.-3. Klasse

5. Kurs

Donnerstags, 16:00-17:30 Uhr
für 4.-6. Klasse

Alternativkurs,

falls der Kurs bereits ausgebucht sein sollte
(bitte ankreuzen):

1. Kurs

2. Kurs

3. Kurs

4. Kurs

5. Kurs

Bitte ausschneiden und per Brief oder Fax an Kontakt
auf gegenüberliegender Seite senden.

Anmeldung

Kinderakademie Anmeldung

Verbindliche Anmeldung von:

Name

Vorname

Alter

Klasse

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Datum, Unterschrift

**Wie/wo haben Sie von der Kinderakademie
der Staatlichen Museen zu Berlin erfahren?**

**Die Zusage erhalten Sie schriftlich
per Post und/oder E-Mail.**

Anmeldung

Die Museen im Überblick aus der Vogelschau



Info Museumsinsel: 030 / 2090 5577
www.smb.museum

Verkehrsverbindung:

S-Bahn / U-Bahn: Friedrichstraße, Hackescher Markt
Bus-Linien 100 und 200: Lustgarten

NEUES MUSEUM



Eingang: Bodestr. 1-3

Friedrich Wilhelm IV, König von Preußen, befahl den Bau des **Neuen Museums**, weil die Räume des Alten Museums für die Präsentation der wachsenden Sammlungen nicht ausreichend Platz boten. Seit seiner Wiedereröffnung im Oktober 2009 beherbergt das Neue Museum nun das **Museum für Vor- und Frühgeschichte** mit Objekten der **Antikensammlung** sowie das **Ägyptische Museum**.

PERGAMONMUSEUM



Eingang: Am Kupfergraben 5

Im **Pergamonmuseum** befinden sich heute drei Museen: die **Antikensammlung** mit den Architektursälen und dem Skulpturentrakt, das **Vorderasiatische Museum** und das **Museum für Islamische Kunst**. Durch die imposanten Rekonstruktionen archäologischer Bauensembles ist das Museum weltweit bekannt geworden.

ALTES MUSEUM



Eingang: Am Lustgarten

Als erstes Museum schon 1830 für alle Berliner Kunstsammlungen eröffnet, beherbergt das **Alte Museum** seit 1904 die **Antikensammlung**. Im Alten Museum werden Objekte der römischen und etruskischen Kunst präsentiert. Die Sammlung griechischer Kunst eröffnet in einer neuen Präsentation zum Jahreswechsel 2010/2011.

KW 35 Pergamonmuseum**Sonntag 5. September 2010
Aktionstag**

An diesem Nachmittag schauen wir schon einmal in die vielfältige und spannende Welt der Museen, und stellen allen Interessierten, auch wenn sie sich noch nicht für eine Mitgliedschaft entschieden haben, die Kinderakademie vor.

Anmeldung unter Telefon: 030 / 266 42 2249 und kinderakademie@smb.spk-berlin.de

In Kurzführungen gibt es erste Eindrücke und spannende Geschichten zu erleben. In antiken Spielen lernen wir etwas über den Alltag der Kinder und Familien. Wir verkleiden uns als Römer und Germanen, malen, basteln und gestalten.

**Aktionstag**

KW 36 Neues Museum**Komm mit ins Museum**

Was haben wir vor? Warum sammelt der Mensch? Was ist eine „Wunderkammer“? Warum gibt es Museen für alte Sachen?



Wir ergründen, wie die Objekte ins Museum gelangen.

Wir hören von den ersten Forschungsreisen in ferne Länder und von Ausgrabungen.

Lass' Deinem eigenen Forschergeist freien Lauf!

Komm mit ins Museum

KW 37 Neues Museum**Die Spuren im Berliner Boden**

Was passiert bei einer Ausgrabung? Woher weiß man, wo man graben muss?

Wir wagen einen Blick hinter die Kulissen!

Wir besuchen eine echte Ausgrabung in Berlin-Mitte und lassen uns alles genau erklären.

Sollte dies nicht möglich sein, machen wir unsere eigene „Ausgrabung“ im Museum. Wir graben, fotografieren und zeichnen.



Spuren

KW 38 Neues Museum**Was Fundstücke erzählen**

Wie alt ist ein Fundstück? Welche Möglichkeiten hat ein Archäologe herauszufinden, wie die Menschen im Altertum gelebt haben? Wie können Naturwissenschaften helfen?

Wir lernen Möglichkeiten kennen, herauszufinden, wie alt etwas ist und versuchen selbst Gegenstände in eine zeitliche Reihenfolge zu bringen.

Wir erkennen Unterschiede und Gemeinsamkeiten und ordnen Objekte aus der Stein- und Bronzezeit.



Fundstücke

KW 39 Neues Museum**Die Steinzeit – Vom Neandertaler zum Bandkeramiker**

Warum heißt die Steinzeit überhaupt Steinzeit? Wer war der Neandertaler? Wie wohnten die Menschen? Was aßen sie und wie kocht man ohne Kochtöpfe? Welche Erfindungen machten die Menschen? Was können uns die Gräber über das Leben der Bestatteten erzählen? Woraus und wie haben die Menschen ihre Kleidung hergestellt?

Mit dem Sesshaftwerden der Menschen änderte sich vieles, auch der Speisezettel.

Aus Sammlern und Jägern wurden Ackerbauern und Viehzüchter. Wir sehen, wie sich das Leben und die Siedlungen verändern. Wir probieren aus, wie man spinnt und webt.



Steinzeit

KW 40 Pergamonmuseum**Erste Städte**

Was sind die Merkmale einer Stadt? Welche Materialien nutzte der Mensch zum Hausbau? Wann setzte er das erste Mal Stein auf Stein, um Häuser zu errichten?

Wir gehen der Frage nach, warum nicht alles als Stadt benannt werden kann, besprechen Merkmale und Unterschiede von Siedlungen des Alten Orients.

Wir finden heraus, wer wo wohnte und ob Straßen schon immer zum Stadtbild gehörten.

Wir entdecken die Funktionen von Tempeln und Palästen in Städten wie Babylon.



Erste Städte

KW 43 Pergamonmuseum**Tod und Totenkult**

Woran glaubten die Menschen im Alten Orient? Was passierte mit den Menschen nach ihrem Tod?

Erfahre etwas über die Vorstellungen der Menschen des Alten Orients von der Welt des Jenseits.

Wir gehen mit der Göttin Inanna in die Unterwelt und lernen ihre mächtige Herrscherin Ereschkigal kennen.

Wir finden heraus, wie die Menschen früher ihre Toten begruben und was die Unterschiede zu heute sind.



Totenkult

KW 44 Pergamonmuseum**Keilschrift**

Warum wird die Schrift des Alten Orients so genannt? Worüber schrieben die Menschen damals? Gibt es heute noch etwas Vergleichbares?

Entdecke das Geheimnis der Schrift, ihre Funktionen und Arten. Ergründe, ob die mächtigen Könige Mesopotamiens schreiben konnten.

Erfahre, welche Sprachen geschrieben wurden. Lerne die Technik des Schreibens auf Ton kennen und beschreibe selbst eine kleine Tontafel.



Keilschrift

KW 45 Neues Museum**Pyramidenbau**

Was sind Pyramiden und wozu wurden sie genutzt? Wie kann ein so famos-großes Bauwerk, was doch so einfach aussieht, gelingen? Wer waren die Erbauer?

Zu den spannendsten Geheimnissen des Pharaonenreiches gehören die ägyptischen Pyramiden. Wir versuchen, den Pyramiden ein paar ihrer Geheimnisse zu entlocken. Wir erstellen eine Bauanleitung und finden heraus, was zum Pyramidenbau notwendig ist. Wen brauchte man dafür und wie sahen die Grabbauten vor der Cheopspyramide aus?



Pyramidenbau

KW 46 Neues Museum

Götter und Mumien

Welche Geschichten erzählten sich die alten Ägypter über ihre Götter? Wofür werden sie gebraucht? Warum wird Osiris manchmal grün dargestellt? Wie entstehen Mumien und welche Dinge nahmen die alten Ägypter mit in ihr zweites Leben im Totenreich?

Die Ägypter glaubten an ein Leben nach dem Tode, auf das sie sich ganz genau vorbereiten wollten. Dafür sollte der Körper als Mumie erhalten werden. Wir gehen rätselhaften Fragen auf den Grund, verlassen die Museumspfade und erkunden Bereiche, die sonst kein Museumsbesucher betreten darf...



Götter und Mumien

Götter

KW 47 Neues Museum

Hieroglyphen

Bilder von Tieren, Menschen, Pflanzen und Gegenständen, im Ganzen oder stückchenweise, das soll eine Schrift sein? Was haben die Ägypter eigentlich gelesen?

Die Schrift der Alten Ägypter ist etwas Außergewöhnliches. Sie besteht nicht einfachen aus Linien und Strichen, sondern aus allerlei Abbildern.

Wie in einer altägyptischen Schreiberschule wollen wir den Spuren dieser rätselhaften Schrift nachgehen, wichtige Hieroglyphen kennen, schreiben und entziffern lernen.



Hieroglyphen

KW 48 Neues Museum**Bronzezeit und Eisenzeit – Goldener Hut und eisernes Schwert**

Wie veränderte die Entdeckung von Kupfer und später Eisen die Welt? Was aßen und tranken die Fürsten in der Bronze- und Eisenzeit? Was für Götter wurden verehrt und wie hat man ihnen geopfert? Wer waren die Kelten?

Wir finden heraus, was eine Fibel ist und wer den goldenen Hut auf hatte. Lerne den Alltag der Menschen kennen und entdecke, wie es bei den Verwandten von Asterix und Obelix wirklich aussah!



Bronzezeit und Eisenzeit

KW 49 Neues Museum**Hinter den Kulissen**

Welche Berufe gibt es im Museum? Womit beschäftigen sich die Leute dort?

Wir machen eine Exkursion in die Arbeitsräume eines der archäologischen Museen. Wir werfen einen Blick hinter die Kulissen. Wir befragen Wissenschaftler und Restauratoren.



Hinter den Kulissen

KW 50 Pergamonmuseum**Der Pergamonaltar und die griechischen Götter**

Wie sah die Stadt Pergamon aus und wo wohnte der griechische König? Wozu diente der Altar und welche Götter sind auf ihm dargestellt?

Wir beschäftigen uns mit dem weltberühmten Pergamonaltar und der Kultur der Griechen. Wir hören spannende Abenteuer der Götter und lernen weitere beeindruckende Bauten aus griechischer und römischer Zeit kennen.

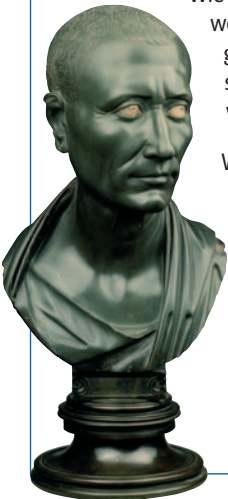


Pergamonaltar

KW 1 Altes Museum**Zu Besuch bei Kleopatra und Caesar**

Wie sah ein römischer Kaiser aus und welche Macht hatte er? Wie kam der größte je gefundene römische Silberschatz ins Museum? Welche Götter wurden verehrt?

Wann kann man schon mal der berühmten Kleopatra und Caesar Auge in Auge gegenüberstehen und dabei von ihrer dramatischen Geschichte hören? Zum Abschluss verkleiden wir uns als antike Götter.

Kleopatra
und
Caesar

KW 2 Altes Museum**Die Römer und ihr Alltag**

Wie verbrachten die Römer ihre Freizeit, lieber im Amphitheater oder im Circus? Was wurde im Circus veranstaltet? Wie war ein Gladiator ausgerüstet? Wie lebten die Sklaven und wie die Soldaten? Welche Kinderspiele gab es?

In den zahlreichen Provinzen Roms wurden Gegenstände gefunden, die uns vieles über die Römer verraten. Dazu gehören Waffen, Kosmetikgegenstände, Würfel oder kleine Götterbilder. Wir tauchen in den römischen Alltag ein und erfahren mehr über das damalige Leben.



Römischer Alltag

23.01.2011 Pergamonmuseum**Abschlussfest**

Nach dem Ende des ersten Halbjahres habt ihr die Gelegenheit, Euren Freunden, Eltern und Geschwistern vorzustellen, was ihr in der Kinderakademie erlebt, gelernt und kreativ gebastelt habt.

Ihr könnt alles in kleinen Ausstellungen, Führungen und Spielen präsentieren und die Ergebnisse aus den anderen Kursen bestaunen.



Abschlussfest

HERBSTFERIEN 2010

Zusätzliche Angebote
mit Jugend im Museum

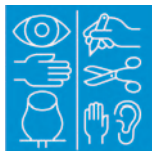
Kreativangebote



In den **Herbstferien** bietet die Kinderakademie in Zusammenarbeit mit **Jugend im Museum e.V. Workshops** zum Thema „Archäologie“ an.



Weitere Informationen erhaltet Ihr bei Euren Kursleiterinnen.



JUGEND IM
MUSEUM e.V.

Informationen zu weiteren
Angeboten von JiM

www.jugend-im-museum.de

Tel.: 030 / 266 42 2242

Angebote

Zusätzliche

Das Patenschaftsprogramm

Die Akademie steht jedem Kind offen!

Die Staatlichen Museen zu Berlin sehen die Kinderakademie als ein sozial relevantes Projekt zur kulturellen Bildung, welches möglichst viele Kinder mit den Schätzen unseres kulturellen Erbes vertraut macht.

Um das Anliegen zu verwirklichen, werden Stipendien (so genannte Patenschaften) vergeben: Kinder aus sozial benachteiligten Familien sollen auf diese Weise besondere Begünstigung und Unterstützung erfahren.

Von großer Bedeutung ist das Einbeziehen des eigenen sozio-kulturellen Hintergrunds und Alltags der Kinder, sowie Förderung ihrer eigenen Fähigkeiten und Ideen.

In der aktuellen Pilotphase der Kinderakademie hat die **Daimler Financial Services AG** freundlicherweise die ersten 30 Patenschaften übernommen und ermöglicht somit, dass fast die Hälfte der teilnehmenden Kinder im ersten Kurshalbjahr aus zwei Schulen in sozial schwächeren Stadtteilen Berlins kommt. Die Mitgliedschaft ist für diese Kinder somit kostenfrei. Für die Zukunft ist jedoch auch die individuelle Förderung einzelner Kinder angedacht.

Es besteht die Möglichkeit, sich für das Patenschaftsprogramm der Kinderakademie zu bewerben. Interessierte werden um ein kurzes Anschreiben an die Akademieleitung gebeten. Freie Patenschaftsplätze werden unter dem Aspekt des Bedarfs an Förderung von der Akademieleitung vergeben.

Selbstverständlich freuen wir uns auch jederzeit über Interessenten, die eine Patenschaft übernehmen möchten.



Kursleiterinnen und Projektleitung



Unsere Kursleiterinnen, von links nach rechts: Cindy Arnold, Kerstin Feller, Christine Reich, Manuela Gander, Maxi Schreiber und Anna Giesecke (Projektleitung) haben das Programm zusammen entwickelt.

Cindy Arnold

Cindy Arnold hat Alte Geschichte und Klassische Archäologie studiert. Regelmäßig führt sie Schüler- und Erwachsenengruppen durch das Pergamon-, das Alte und das Neue Museum, gelegentlich auch durch Sonderausstellungen, und bietet spezielle Führungen für Kinder in den Ferien an. Ihr besonderes Interesse gilt der späteren griechischen Kunst und Geschichte, aber auch der Römischen Kaiserzeit.

Seit ihrer Kindheit reitet und malt sie gern, liebt Bücher und lateinamerikanische Tänze.

Kerstin Feller

Kerstin Feller studiert Vorderasiatische Archäologie. Sie arbeitet als Guide im Pergamonmuseum und leitet Kurse einer Keilschriftschule für Schulklassen über das „Denkwerkprojekt: Alter Orient und Europa. Von der Gegenwart der Vergangenheit“.

Privat liebt sie ausgiebige Stadtpaziergänge und Wanderungen in der Natur. Künstlerisch setzt sie sich immer neue Herausforderungen: sie bastelt, zeichnet und hört gern und viel Musik.

Christine Reich

Christine Reich hat Vor- und Frühgeschichte in Berlin und Zürich studiert und in Berlin promoviert. Sie ist seit ihrem Studium als Guide tätig, hat Konzepte für Führungen und Workshops für alle Altersgruppen entwickelt und umgesetzt. Ihre besondere Spezialität sind Kinderführungen mit den Handpuppen Lucy und Jimmy.

In ihrer Freizeit spielt sie gerne Unterwasserrugby.

Manuela Gander

Manuela Gander studierte Ägyptologie und Bibliothekswissenschaften. Im Ägyptischen Museum und Papyrussammlung der Staatlichen Museen zu Berlin arbeitet sie seit 2004 als freie Mitarbeiterin.

Besonders gern veranstaltet sie Kurse, in denen sie ihren kleinen „Studenten“ auf lebendige Art und Weise lehrt, wie man die Hieroglyphenschrift schreibt und liest. Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt in der Bearbeitung von Museumsobjekten: wo kommen sie her, in welche Zeit gehören sie oder wer benutzte sie?

Maxi Schreiber

Maxi Schreiber studierte Kunstgeschichte und Ägyptologie. Seit 2005 bietet sie als freie Mitarbeiterin u.a. im Ägyptischen Museum Führungen und Workshops für junge Museumsbesucher sowie Führungen für Erwachsene an.

Die Vermittlung von Kunst und Geschichte lebendig und erfindungsreich zu gestalten, ist ihr liebstes Anliegen, welches sie bereits an die entlegensten und ungewöhnlichsten Orte geführt hat. Sie schwärmt für die englische Museumspädagogik.

Anna Giesecke

Anna Giesecke studierte Ethnologie, Ur- und Frühgeschichte und Soziologie. Sie arbeitete einige Zeit im Bereich Kultur- und Museumsarbeit und leitet seit Ende 2009, gefördert durch die Alfred Toepfer Stiftung Hamburg, das Projekt „Kinderakademie“ bei den Besucher-Diensten der Staatlichen Museen zu Berlin.

Auch in Ihrer Freizeit geht sie gern ins Museum sowie zu Lesungen, Konzerten und Performance-Abenden.

Öffentliche Veranstaltungen der Museen (Auswahl)

Aktuelle Veranstaltungstermine und -themen unter www.smb.museum/smb/kalender/veranstaltungen
Terminänderungen vorbehalten

MUSEUMSINSEL

Alte Nationalgalerie: Guck hin! Familienführung jeden Samstag von 15-16 Uhr

Bode-Museum: Kinder erleben Kunst. 14-tägig, samstags, 15-16 Uhr

Neues Museum:

Ägyptisches Museum und Papyrussammlung: Leben im alten Ägypten, jeden 2. und 4. Sonntag im Monat von 11-12 Uhr; Die Führung für Kinder ab 6 Jahren folgt den Spuren der alten Ägypter und ihrer Pharaonen und veranschaulicht altägyptisches Leben und Jenseitsglauben.

Museum für Vor- und Frühgeschichte: Sonntagsreise in die Vergangenheit, Familienführung mit Kindern von 7-12 Jahren, jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 14.30-16 Uhr

Samstagsbummel für Familien, am letzten Samstag im Monat von 14.30-16 Uhr

Pergamonmuseum

Museum für Islamische Kunst: Eine Entdeckungsreise durch den Orient, Familienführung mit Kindern von 6-12 Jahren zu einem speziellen Thema am 2. Samstag im Monat um 14 Uhr

Mit Paul und Karim den Islam entdecken, Familienführung mit Kindern von 8-12 Jahren am 1. Sonntag im Monat um 11 Uhr

Vorderasiatisches Museum: Mesopotamien für Kinder

Familienführung mit Kindern von 8-12 Jahren, am 4. Sonntag im Monat.

CHARLOTTENBURG

Museum Berggruen: jeden 2. Samstag im Monat von 15-16.30 Uhr; Kinder ab 6 Jahren können das Museum Berggruen kennen lernen und in einer anschließenden Malaktion selbst kreativ werden.
Anmeldung unter Telefon 030/32 69 58 15

Sammlung Scharf-Gerstenberg: Traumwelten, jeden 3. Sonntag im Monat von 11-12.30 Uhr; Kinder ab 6 Jahren können in die Fantasiewelten der surrealistischen Künstler eintauchen.

KULTURFORUM POTSDAMER PLATZ

Neue Nationalgalerie: Kinderworkshop, für Kinder ab 6 Jahren
Jeden 2. und 4. Samstag im Monat von 15-17.00 Uhr

Gemäldegalerie: Kunst (nur) für Kinder jeden Sonntag im Monat um 14.30 Uhr, Führung für Kinder ab 6 Jahren

TIERGARTEN

Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart: Kinderworkshop für Kinder ab 6 Jahren, jeden 1., 3. und 5. Sonntag im Monat von 14-16 Uhr
Anmeldung: Telefon 030/266 42 4242

DAHLEM

Museum Dahlem: Ethnologisches Museum Themenführungen für Familien mit Kindern ab 5 Jahren, Samstag oder Sonntag um 15.00 Uhr

Information unter:

Telefon: 030/266 42 4242 · Fax: 030/266 42 2290
service@smb.museum



Eingeladen sind alle Kinder!
Eintritt bis 16 Jahre frei!
Eltern in Begleitung ihrer Kinder
haben ermäßigten Eintritt.

KINDERFEST


FARBEN-REICH GEMÄLDEGALERIE

Sonntag, 3. Oktober 2010, 11 bis 18 Uhr
Kulturforum Potsdamer Platz

Mit der „Zeitreise“ für die Zukunft startete der traditionsreiche Kaiser Friedrich-Museums-Verein (gegründet 1897) im Jahr 2007, in enger Zusammenarbeit mit den Besucher-Diensten der Staatlichen Museen zu Berlin, seine Kinder- und Familien-Aktivitäten und setzt damit seither einen Fokus seiner Fördertätigkeit auf das Museumspublikum von morgen und den Nachwuchs der Kunstliebhaber.

Im Wechsel finden jährlich im Herbst in den beiden vom KFMV geförderten Museen, Gemäldegalerie und Skulpturensammlung im Bode-Museum, Kinderfest und Kindertag statt, um jungen Besuchern die großartigen Altmeister-Sammlungen nahe zu bringen.

S M
B Staatliche Museen
zu Berlin


Förderverein der Gemäldegalerie
und Skulpturensammlung SMB e.V.
gegründet 1897

**KAISER
FRIEDRICH-
MUSEUMS-
VEREIN**

Wie geht es weiter?

Nach dem Schwerpunkt „Archäologie“ im ersten Kurshalbjahr geht es natürlich weiter mit der Kinderakademie.



Auf den Spuren Alter Meister

Ab Februar 2011 lernen wir Spannendes, Lustiges und Faszinierendes aus dem Bereich „Kunstgeschichte“ kennen.

Woraus sind Farben gemacht und wie werden sie hergestellt? Wie erzählen Bilder Geschichten? Was ist eine Skulptur? Wir sehen Ungeheuer und Fabelwesen, optische Tricks und kleine Geheimnisse, lernen Kunst aus verschiedenen Zeiten und Ländern kennen und versuchen uns selbst als Künstler.

Kann ich das nicht auch?

Im 3. Kurshalbjahr lassen wir uns von der besonderen Welt der „Gegenwartskunst“ faszinieren. Wir erfahren wie aus Träumen Bilder werden, lernen wie mit Hilfe des Zufalls Kunstwerke entstehen und warum auch vermeintlich Alltägliches zu etwas Besonderem und Einzigartigem wird.



Durch die ganze weite Welt

In unserer 4. Station erforschen wir „außereuropäische Kulturen“.

In den verschiedenen Sammlungen unternehmen wir spannende Forschungsreisen, lernen ferne Länder kennen und gewinnen neue Eindrücke. Wie erfährt man am meisten über andere Kulturen? Wie wird woanders gelebt, gespielt, gegessen und gefeiert? Unternimm Deine eigene Entdeckungsreise!

Bildnachweis

- Titelbild:** Figur der Göttin Bastet als Katze, Foto: Margarete Büsing
- Seite 3:** Wandrelief mit einem Speerträger aus der Leibwache des Königs Darius I., Foto: Jürgen Liepe
- Seite 9:** Masterplan der zukünftigen Museumsinsel, Foto: bpk; Kinderzeichnung Vogel, Samuel Steinheuer; Neues Museum, Museumsinsel Berlin, Ostseite, Eingang, Foto: Achim Kleuker
- Seite 10:** Pergamonmuseum (Eingang), Foto: F. Friedrich; Altes Museum, Foto: Maximilian Meisse
- Seite 11:** Ischtar-Tor der Prozessionsstraße von Babylon, Foto: Klaus Göken; Konzeption Kulturbotschafter Paul: Andrea Duyster / Christoph Heuer
- Seite 12:** Das Neue Museum auf der Museumsinsel beim Tag der offenen Tür zum Richtfest des Wiederaufbaus - im Treppenhaus, Foto: Achim Kleuker; Konzeption Kulturbotschafter Paul: Andrea Duyster / Christoph Heuer; Skelett eines Elches, Neues Museum, Weltkulturerbe Berliner Museumsinsel, SMB, Foto: Achim Kleuker
- Seite 13:** Tiergefäß (Gürteltier?), Foto: Jürgen Liepe; Faustkeil, Foto: Ingrid Geske
- Seite 14:** Modell des Marduk-Tempelturms von Babylon, Foto: Olaf M. Teßmer; Stele aus Sam'al (Zincirli) mit dem Bericht des Sieges Asarhaddons von Assyrien über Ägypten, Foto: Olaf M. Teßmer
- Seite 15:** Tontafel, Foto: Gudrun Stenzel; Keilschrifttafel, Foto: Olaf M. Teßmer; Die Pyramidengruppe von Gise (Gizeh) von Süden gesehen, Foto: bpk
- Seite 16:** Liegender Schakal (Anubis), Foto: Margarete Büsing; Stelophor des Sa-Iset, Foto: Jürgen Liepe
- Seite 17:** Goldener Zeremonialhut (sogenannter Berliner Goldhut), mit Kreisornamenten verziert, Foto: Klaus Göken; Hinter den Kulissen, Foto: Burkhard Peter
- Seite 18:** Der Große Altar von Pergamon (Rekonstruktion der Westfront), Foto: Jürgen Liepe; Büste des C. Julius Caesar, Foto: Jürgen Liepe
- Seite 19:** Knöchelspielendes Mädchen, Foto: Jürgen Liepe; Attischer Dinos, Foto: Dietmar und Marga Riemann
- Seite 20:** "Unterwegs" im Alten Museum, Foto: Monika Baecker; Offenes Atelier im ABJ, Foto: Laura Pearsall; Vedona-Baustelle in der Berlinischen Galerie, Foto: Monika Baecker;
- Seite 21:** Kinderführung im Neuen Museum, Foto: Anna Giesecke
- Seite 22:** Gruppenbild Kursleiterinnen, Foto: Anne Richter
- Seite 25:** Die Verkündigung an Maria (Ausschnitt), Niederländisch um 1520, Foto: J. P. Anders
- Seite 26:** Clarissa Strozzi im Alter von 2 Jahren (1542), Tizian, Foto: Jörg P. Anders; Kinderführung, Foto: Anna Giesecke; König und Kulturheros Chibinda Ilunga - Häuptlingsstab (Seitenansicht), Foto: Erik Hesmerg; Bebende Kapelle (1924, 247), Paul Klee, Foto: Roman März;
- Seite 28:** Im Pergamonmuseum vor der Sitzstatue eines römischen Kaisers mit dem aufgesetzten Kopf des Trajan, Foto: Achim Kleuker

Tritt ein in die

KINDER AKADEMIE

